



VW San KW

Beschreibung und Bedienungsanleitung

Militärkommando Salzburg
Heeres-sanitätsanstalt
Rainer-Kaserne
5061 ELSEBETHEN-GLASENBACH

Militärärztlicher Dienst
FACHDIENSTWEG

Beilage zu Erl.Zl. 329 217-San/IV/58

Alles Wissenswerte über die Bedienung sowie über die Wartungs- und Schmierdienste Ihres Wagens finden Sie ausführlich in der Betriebsanleitung beschrieben. Nachstehend werden daher lediglich die Besonderheiten der Innenausstattung und die in diesem Zusammenhang erforderlichen Bedienungshinweise herausgestellt.



DER KRANKENTRAGESESSEL

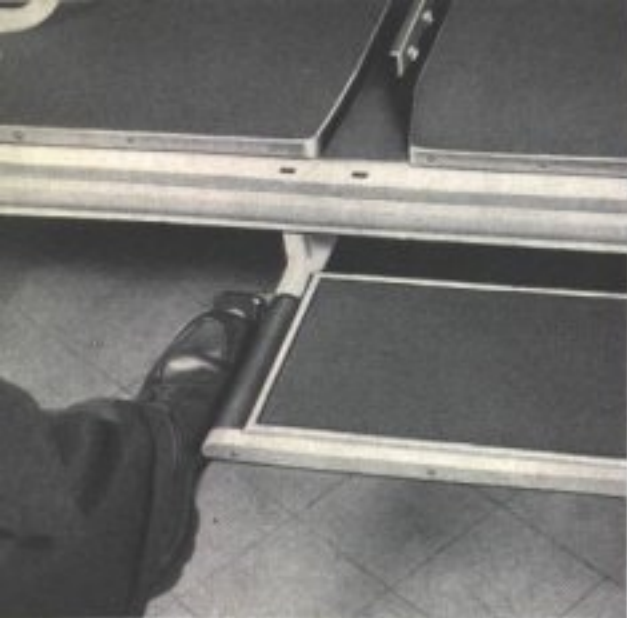
ist als Polstersessel mit verstellbarer Arm-, Kopf- und Rückenlehne ausgebildet. Er eignet sich besonders für den Transport von Kranken, die ohne Umlagerung direkt vom Bett in den Wagen und damit zum Bestimmungsort befördert werden sollen. Im Fahrzeug wird der Tragesessel von zwei Gleitschienen aufgenommen, die eine beliebige Verschiebung des Sessels gestatten. Durch eine Arretierung kann er in jeder gewünschten Stellung festgehalten werden.

Krankentragesessel herausnehmen

- 1 - Seitliche Doppeltür vollständig öffnen. Um die rechte Türhälfte ganz öffnen zu können, muß der Stift am Türhalteband angehoben und das Türhalteband ausgehängt werden.



- 2 - Hebel für die Sitzverstellung an der linken Schienenführung nach oben legen. Hierdurch wird die Arretierung des Sessels frei.
- 3 - Tragesessel nach vorn ziehen. Vordere und hintere Griffe aus den Führungsrohren herausziehen und so weit verdrehen, bis die Raststifte in die Sicherungslöcher der Griffe einschnappen.
- 4 - Tragesessel aus dem Fahrzeug heben, wobei je eine Person die beiden vorderen und hinteren Griffe benutzt.



Krankentragesessel einschieben

- 1 - Fußhebel links vom Trittbrett heruntertreten. Dabei schnellst das Trittbrett unter dem Wagen hervor.
- 2 - Der Helfer, der an den hinteren Griffen trägt, steigt über das Trittbrett ins Wageninnere und führt den Sessel in die Gleitschienen ein. Raststifte zur Sicherung der hinteren Griffe anheben und Griffe bis zum Anschlag einschieben.
- 3 - Der zweite Helfer schiebt den Sessel weiter hinein und legt den Arretierungshebel nach unten, damit der Sessel fest steht.
- 4 - Raststifte zur Sicherung der vorderen Griffe anheben und Griffe bis zum Anschlag einschieben.
- 5 - Trittbrett mit dem Fuß bis zum Anschlag zurückschieben. Der Fußhebel wird dabei nicht betätigt.

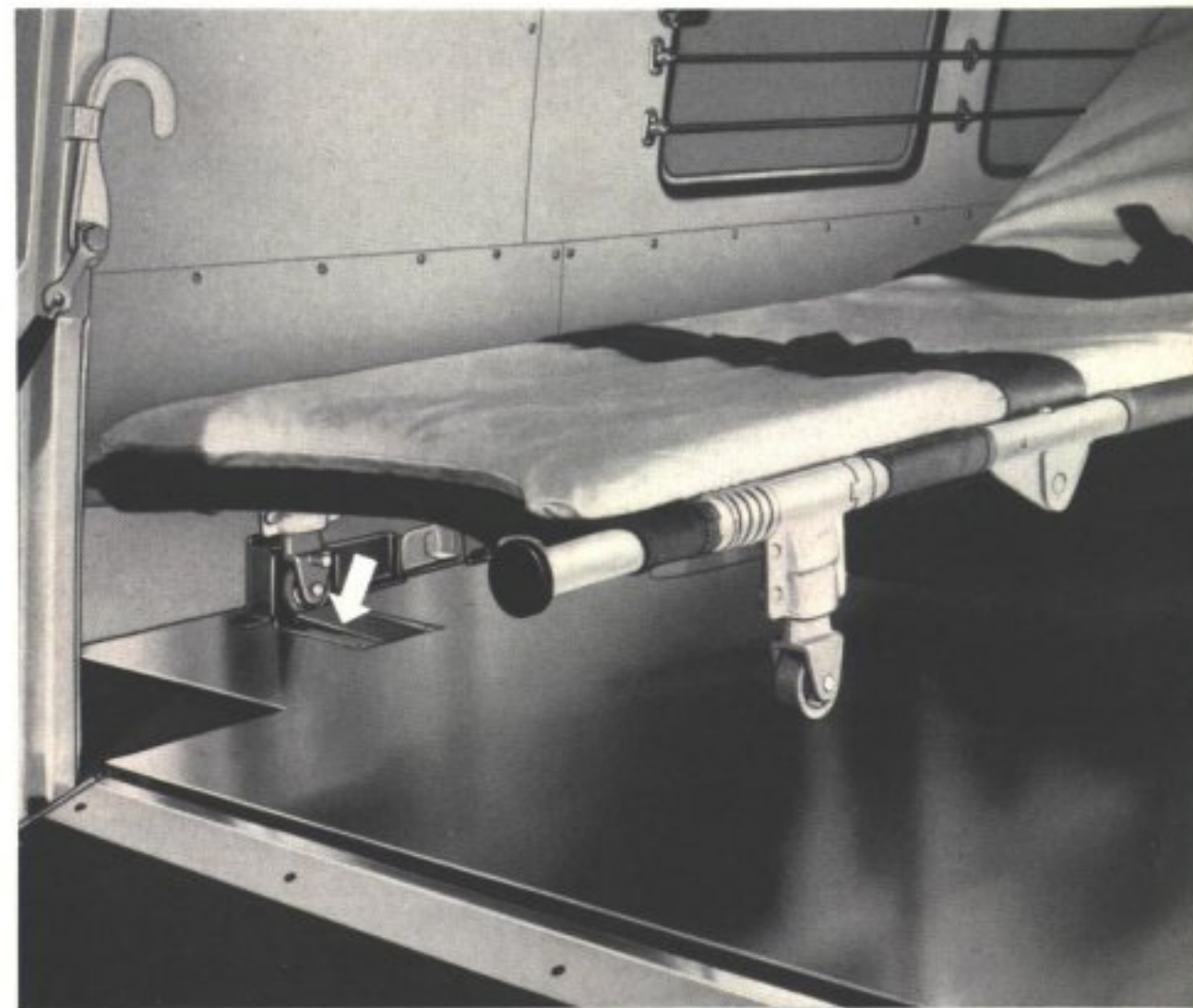


Krankentragesessel zum Liegesitz verstellen

- 1 - Griffe unter den Armlehnen so weit hochziehen, bis die Arretierung frei wird.
- 2 - Rückenlehne nach hinten neigen. Fünf verschiedene Neigungswinkel lassen sich so einstellen.



LINKE KRANKENTRAGE



Linke Krankentrage herausnehmen

- 1 - Hintere Ladeklappe öffnen.
- 2 - Krankentrage etwas in Richtung zur Wagenmitte rücken, bis die linke hintere Laufrolle kurz vor dem Sicherungsblech steht. Sicherungsblech herunterdrücken und Trage nach hinten herausziehen. Das Sicherungsblech bleibt eingerastet.
- 3 - Griffe vorn und hinten herausziehen.



Linke Krankentrage einschieben

1 - Krankentrage mit den vorderen Laufrollen (Kopfende) auf die geöffnete hintere Ladeklappe stellen und vordere Griffe einschieben. Fußende der Krankentrage zur Fahrzeugmitte schwenken und Trage in das Fahrzeug schieben. Hierbei werden die Laufrollen von den Anschlagsschienen so geführt, daß die Trage ihren vorgesehenen Platz einnimmt.

2 - Hintere Griffe einschieben und Trage so weit zur Seite rücken, bis der Stift an der Rollenkonsole in den Durchbruch am Anschlagwinkel fährt und die linke hintere Laufrolle am Anschlag anstößt. Hierdurch wird das Sicherungsblech ausgelöst, so daß die Trage ohne weiteres Zutun fest steht.



RECHTE KRANKENTRAGE

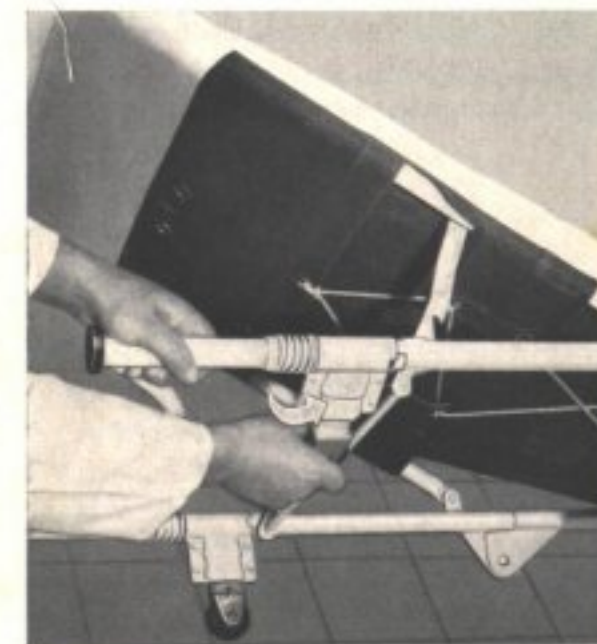
Die rechte Krankentrage ist zweimal zusammengeklappt an der rechten Seitenwand des Aufbaus mit einem Riemen festgeschnallt.

Rechte Krankentrage herausnehmen

1 - Halteriemen abschnallen.

2 - Rückenlehne des in Fahrtrichtung stehenden Sessels nach vorn umlegen.

3 - Zwei Stützen für den Auflagetisch aus den Klammern lösen und Auflagetisch für die zweite Trage herunterklappen. Die Stützen müssen in die Aufnahmen im Fußboden fassen und werden durch Einrücken in die Federklammern festgestellt.



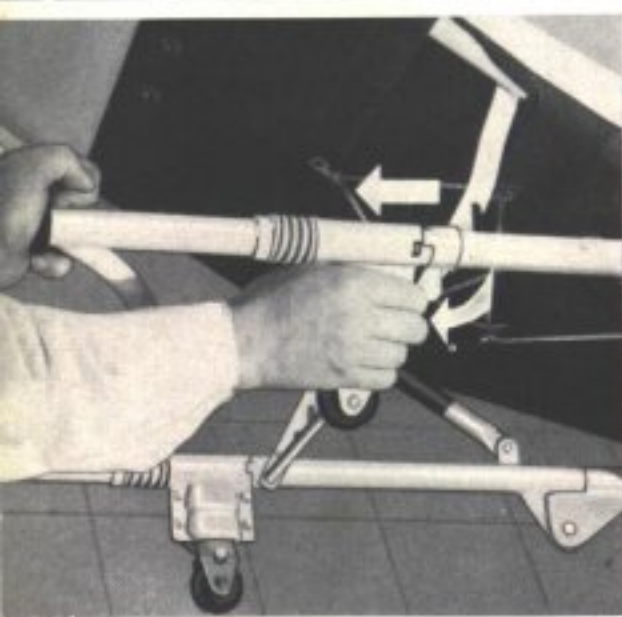
4 - Rechte Trage aus dem Fahrzeug herausheben, auseinanderklappen und Laufrollen seitlich so weit ausschwenken, bis die Halterung einrastet.





Rechte Krankentrage einschieben

Das Einführen der rechten Trage erfolgt sinngemäß wie das Einführen der linken Trage.



Rechte Krankentrage zusammenlegen

Das Zusammenlegen der rechten Krankentrage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge unter Beachtung folgender Punkte:

- 1 - Laufrollen bei gleichzeitiger Überwindung der Federkraft so weit zurückziehen, bis sie sich nach innen einschwenken lassen.



- 2 - Sicherungshebel vor dem Zusammenlegen der Trage herunterdrücken.

EINHEITS-KRANKENTRAGE

Im Bedarfsfalle können an Stelle der zur serienmäßigen Ausrüstung des Krankenswagens gehörenden Krankentragen (DIN 13 025) auch Einheits-Krankentragen (DIN 13 024) im Fahrzeug untergebracht werden. Die Handhabung der Einheits-Krankentrage beim Ein- und Ausladen ist die gleiche wie bei der Krankentrage nach DIN 13 025.



GRUBENSCHLEIFKORB

Für die Aufnahme von Grubenschleifkörben, die entweder einzeln oder auch zu zweit im Krankswagen untergebracht werden können, sind besondere Befestigungen vorgesehen.

Grubenschleifkorb einschieben

- 1 - Gummizug am Tragentisch aushaken und zurücklegen.
- 2 - Grubenschleifkorb mit dem Kopfende auf die geöffnete hintere Ladeklappe stellen und Griffe auf dieser Seite einschieben. Fußende des Grubenschleifkorbes zur Fahrzeugmitte schwenken und Schleifkorb in das Fahrzeug schieben.
- 3 - Griffe einschieben, Schleifkorb zur Seite rücken und Befestigungshaken am Fußende einhängen. Schleifkorb so weit es der Befestigungshaken zuläßt, nach vorn schieben.
- 4 - Gummizug am Kopfende des Schleifkorbes einhaken.
- 5 - Hintere Ladeklappe schließen.

USA-KRANKENTRAGE

Die serienmäßige Ausrüstung des Krankenwagens ermöglicht die Unterbringung von USA-Krankentragen. Der Krankentragesessel muß bei Verwendung dieser Tragen herausgenommen werden.

USA-Krankentrage einschieben

Das Einführen der USA-Krankentrage erfolgt in der gleichen Weise wie bei den vorher beschriebenen Tragen. Es ist jedoch darauf zu achten, daß bei der Benutzung von zwei Tragen zuerst die linke und dann die rechte Trage eingeschoben wird. Das Herausnehmen der Tragen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

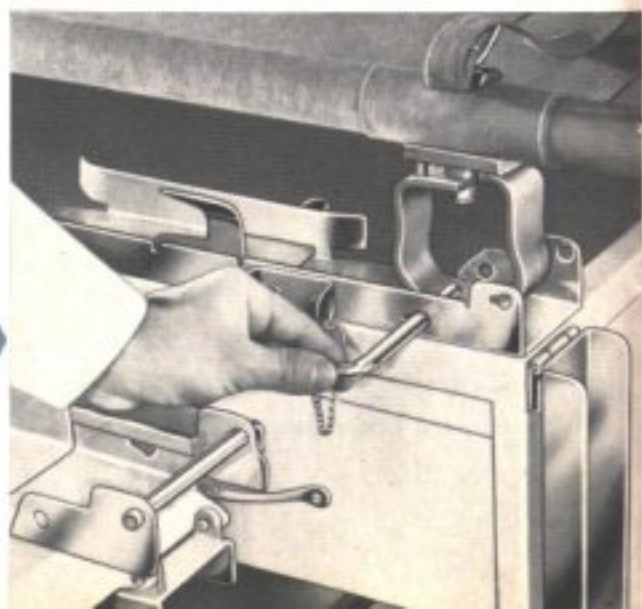
Vor und nach dem Einschieben der Krankentrage sind folgende Punkte zu beachten:

1 - Krankentragesessel aus dem Fahrzeug herausnehmen.

2 - Raststift anheben und Führungswinkel auf dem Tragentisch bis an die Anschlagsschiene zurückziehen.

3 - Sicherungsbolzen aus der Halterung herausziehen und in die vorgesehenen Bohrungen am Ende der Anschlagsschienen stecken.

4 - Nach dem Einschieben der Trage wird der vordere rechte bzw. linke Tragenfuß durch den Sicherungsbolzen festgelegt.



5 - Hinten ist die Trage so gegen den Anschlagwinkel zu schieben, daß die Blechzunge den Tragenfuß festklemmt.

ISO-KRANKENTRAGE

Für die Aufnahme von ISO-Krankentragen sind Führungsschienen vorgesehen, durch die die Tragentische verlängert werden können. Bei der Benutzung von ISO-Krankentragen muß der Krankentragesessel herausgenommen werden.

ISO-Krankentrage einschieben

1 - Krankentragesessel aus dem Fahrzeug herausnehmen.

2 - Raststift anheben und Führungswinkel auf dem linken Tragentisch bis an die Anschlagsschiene zurückziehen. Sicherungsbolzen in die Halterung am Tragentisch stecken.

3 - Führungsschienen auf der Vorderseite des linken Tragentisches aus den Klammern herausziehen und anheben.

4 - Zwei Stützen für die Führungsschienen aus den Klammern herausziehen und in die Aufnahmen im Fußboden führen. Stützen durch Einrücken in die Federklammern feststellen.

5 - Sicherungsbolzen aus der rechten Führungsschiene herausziehen.

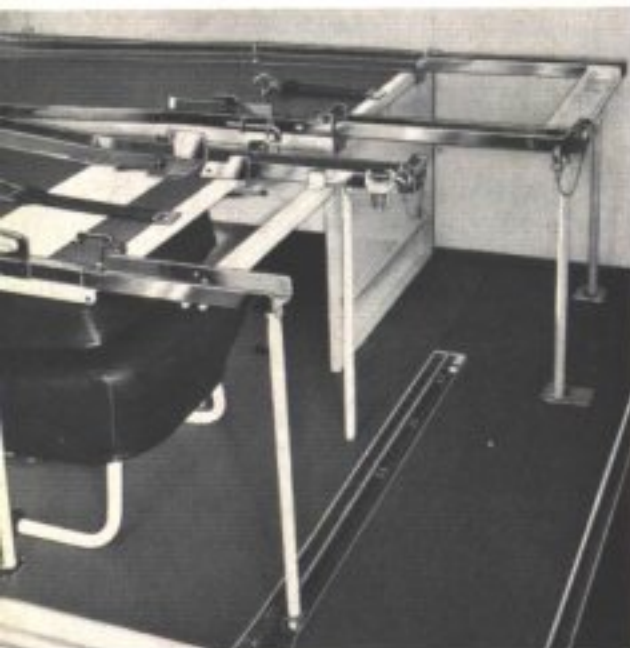
6 - Halteriemen zur Befestigung der an der rechten Fahrzeugwand angeordneten Krankentrage abschnallen und Krankentrage aus dem Fahrzeug herausnehmen.

7 - Rückenlehne des in Fahrtrichtung stehenden Sessels nach vorn umlegen.

8 - Zwei Stützen für den Auflagetisch aus den Klammern lösen.



9 - Verriegelung zur Befestigung der Führungsschienen am rechten Tragentisch mit einem Vierkantschlüssel lösen und Führungsschienen hochklappen.



10 - Zwei Stützen für die Führungsschienen aus den Klammern herausziehen.

11 - Stützen vom Tragentisch und von den Führungsschienen in die Aufnahmen im Fußboden führen. Die Stützen vom Tragentisch werden durch Einrücken in die Federklammern festgestellt.

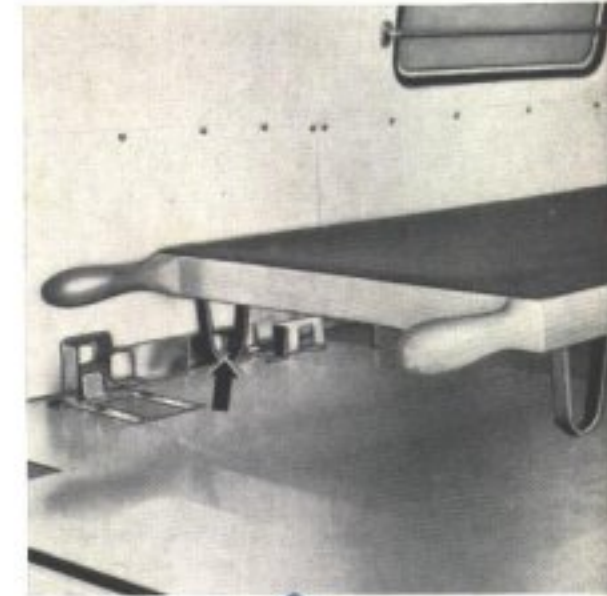
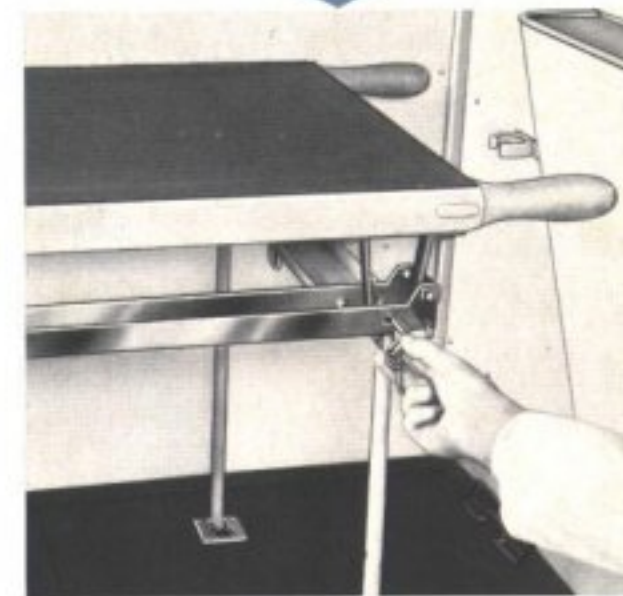
12 - Raststift anheben und Führungswinkel auf dem rechten Tragentisch bis an die Anschlagsschiene zurückziehen.

Anmerkung:

Wenn nur eine Trage benutzt wird, ist es nicht erforderlich, den rechten Tragentisch mit Führungsschienen herunterzuklappen. Die Punkte 6 bis 12 bleiben dann unberücksichtigt.

Das Einführen der ISO-Krankentrage erfolgt in der gleichen Weise wie bei den vorher beschriebenen Tragen. Es ist jedoch darauf zu achten, daß bei der Verwendung von zwei Tragen zuerst die linke und dann die rechte Trage eingeschoben wird. Das Herausnehmen der Tragen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

13 - Nach dem Einschieben der Trage wird der vordere rechte bzw. linke Tragenfuß durch den Sicherungsbolzen festgelegt.



14 - Hinten ist die Trage so gegen den Anschlagwinkel zu schieben, daß die Blechzunge den Tragenfuß festklemmt.

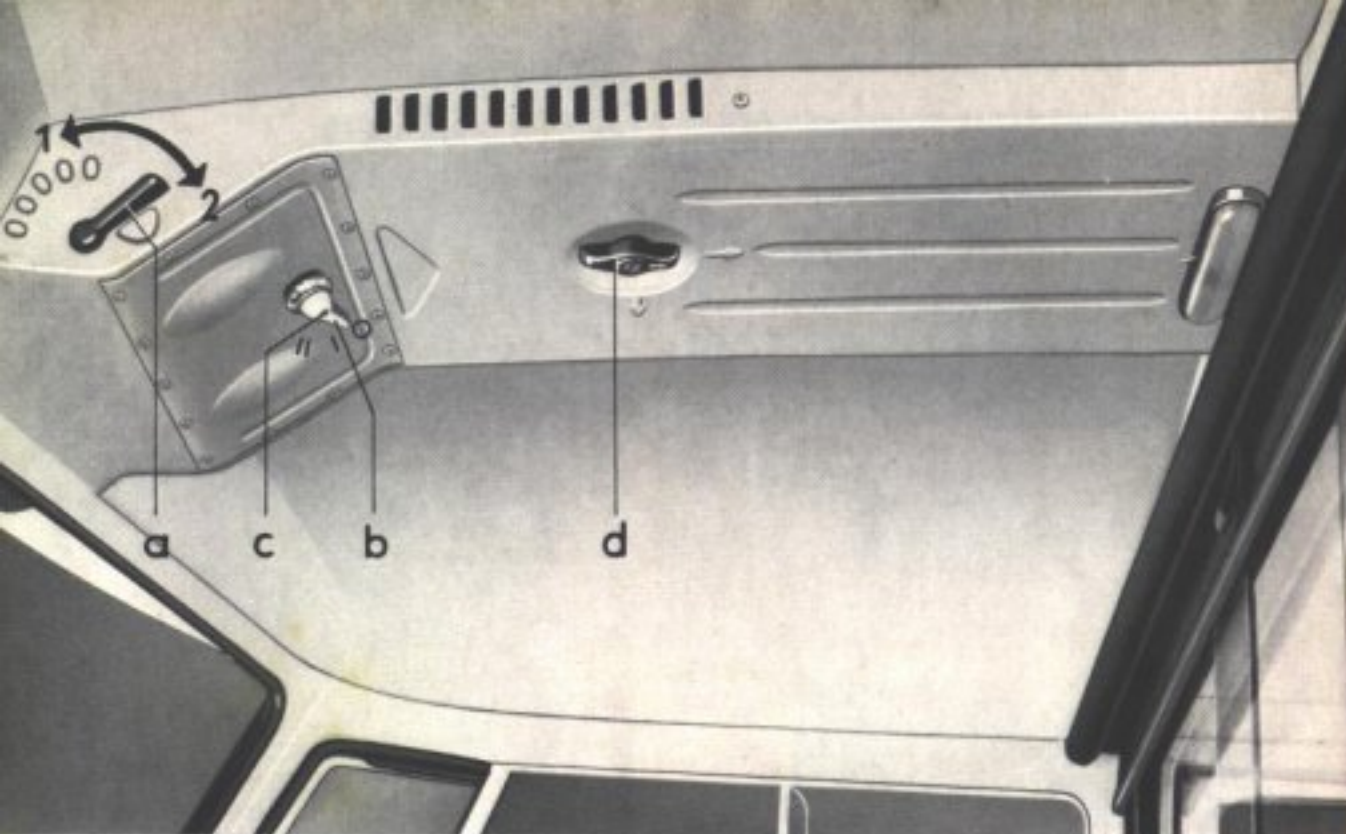
KLAPPSITZ

Der Klappsitz ist so angeordnet, daß er bei Verwendung aller beschriebenen Krankentragen noch benutzt werden kann.



Nach Öffnen der seitlichen Doppeltür wird das Sitzpolster an der Schlaufe erfaßt, nach oben herausgezogen und umgeklappt.

Bei Beinverletzungen kann er im Bedarfsfall vom Tragesessel oder auch von dem in Fahrtrichtung stehenden Sessel aus als Auflage verwendet werden.



LÜFTUNG

Die Belüftung des gesamten Fahrzeug-Innenraumes übernimmt die im Fahrerhaus untergebrachte Frischbelüftung. Sie kann vom Fahrer bequem bedient werden und sorgt nicht nur während der Fahrt, sondern auch im Stillstand für ausreichende Frischluftzufuhr. Außerdem sind die hinteren Seitenscheiben ausstellbar.

a - Mit dem Hebel der Absperrklappe wird die Frischbelüftung geöffnet und geschlossen und die Menge der zugeführten Luft geregelt. Stellung „1“ des Hebels gibt die volle Frischluftzufuhr frei. Je weiter der Hebel zurückgestellt wird, um so größer ist die Drosselung der Frischluftmenge. Stellung „2“ des Hebels sperrt die Frischluftzufuhr.

b - Betätigung der Gebläse im Stand und bei langsamer Fahrt:
Vor dem Einschalten der Gebläse ist die Absperrklappe zu öffnen.

Drehschalter auf Stellung I volle Drehzahl
Stellung II halbe Drehzahl
Stellung 0 ausgeschaltet.

Bei mittlerer bis schneller Fahrt ist die Benutzung der Gebläse nicht erforderlich.

c - Die Kontrolllampe im Drehschalter leuchtet bei eingeschalteten Gebläsen bei Stellung I und II des Drehschalters auf.

d - Der Knebelgriff reguliert die Luftverteilung wie folgt:
Bei Knebelstellung quer zur Fahrtrichtung strömt die Luft nur in die Fahrerkabine.

Bei Knebelstellung in Fahrtrichtung strömt die Luft ausschließlich in den Krankentransportraum.

Befindet sich der Knebel in Zwischenstellung, so strömt die Luft gleichzeitig in die Fahrerkabine und in den Krankentransportraum (Belüftung des gesamten Wageninneren).

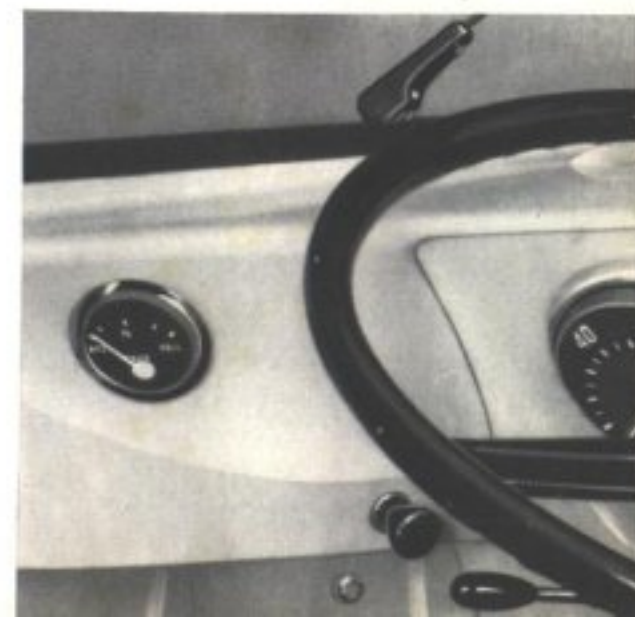
Sicherung

Die Sicherung für die Belüfter-Motoren liegt hinter der Instrumententafel in einem Kunststoff-Gehäuse. Nach Durchbrennen einer Sicherung genügt es nicht, diese nur durch eine neue zu ersetzen. Vielmehr ist die Ursache des Kurzschlusses oder der Überlastung festzustellen.



KRAFTSTOFF- VORRATSANZEIGE

Bei eingeschalteter Zündung läßt sich der Kraftstoff-Vorrat auf dem Anzeigergerät, das links vom Geschwindigkeitsmesser in die Instrumententafel eingelassen ist, ablesen.



BELEUCHTUNG

Sucher

Außerhalb des Fahrzeuges ist ein Sucher angebracht, der nach Öffnen des Schiebefensters vom Fahrer bedient werden kann.

Durch Drehen des Schaltringes, der gleichzeitig den Rückblickspiegel aufnimmt, läßt sich der Sucher ein- und ausschalten. Der Sucher arbeitet jedoch nur bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung.



Rückfahrscheinwerfer

In der Rückwand des Fahrzeuges ist ein Rückfahrscheinwerfer eingebaut, der automatisch dann aufleuchtet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und eine Stufe der Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist.

Deckenleuchten

Je eine Deckenleuchte an der Rückwand des Fahrerhauses sowie an der Vorder- und Rückwand des Krankentransportraumes dienen zur Beleuchtung des Wageninneren.

Die Beleuchtung im Fahrerhaus und der Vorderwand des Krankentransportraumes läßt sich durch einen Kippschalter, der an der Unterseite jeder Deckenleuchte angeordnet ist, ein- und ausschalten. Die Deckenleuchte an der Rückwand des Krankentransportraumes wird durch einen Dreistufen-Kippschalter (1) an der Instrumententafel links unterhalb des Geschwindigkeitsmessers ein- und ausgeschaltet.

Stellung a — Volle Lichtstärke

Stellung b — Aus

Stellung c — Halbe Lichtstärke

Der mittlere Kippschalter (2) dient zum Ein- und Ausschalten der Leuchte zur Kennzeichnung als Krankenwagen über dem Fahrerhaus.

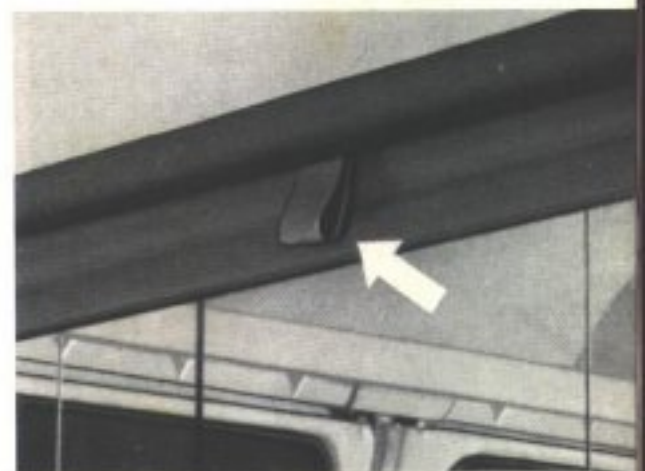
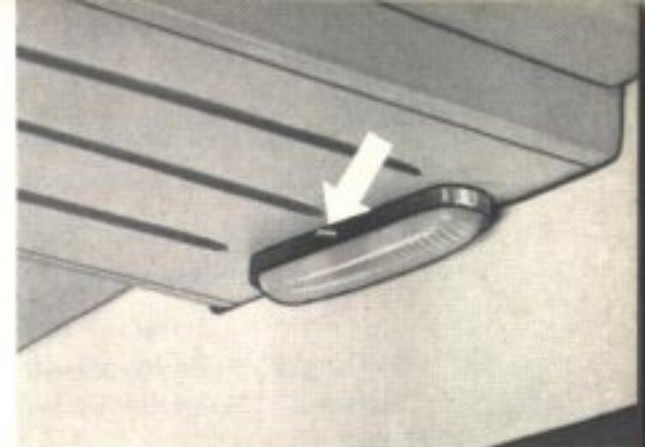
Mit dem hinteren Kippschalter (3) wird das rotierende Blaulicht auf dem Dach ein- und ausgeschaltet.

Dieses Blaulicht wird zusammen mit einer Doppeltonhornanlage als Mehrausstattung gegen Aufpreis geliefert.

Die Glastrennwand im Fahrerhaus kann durch ein Sprungrollo abgedeckt werden. Hierdurch ist es möglich, auch während der Fahrt die Beleuchtung im Krankentransportraum einzuschalten, ohne daß der Fahrer hierdurch geblendet wird.

Steckdose

Für den Anschluß einer Handleuchte ist unter dem Ablagebord rechts von der Sicherungsdose eine Steckdose vorgesehen.



Das in Verbindung mit dem rotierenden Blaulicht eingebaute Doppeltonhorn ermöglicht drei verschiedene Tonsignale.

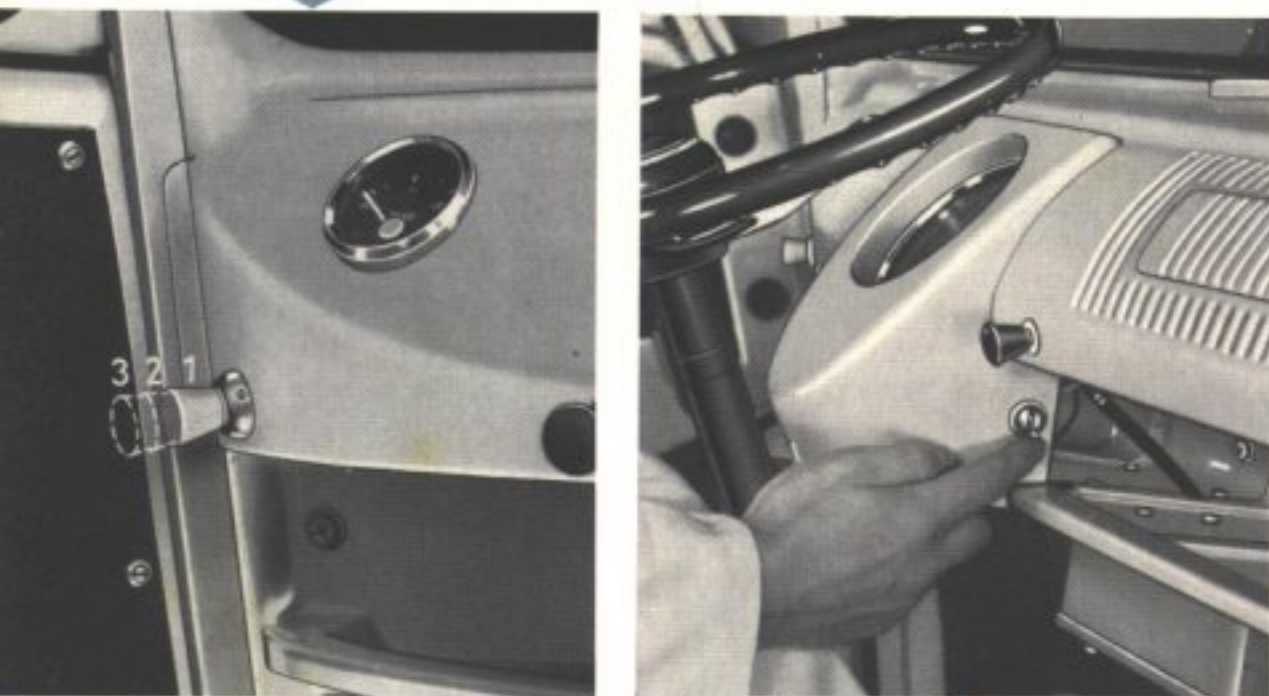
Durch den Zugschalter links an der Instrumententafel lassen sich drei Signalfunktionen einschalten.

Stellung 1 — Einfaches Signal

Stellung 2 — Starktönsignal

Stellung 3 — Zweiklang-Tonfolge

Bei Betätigung des Knopfes in der Mitte des Lenkrades ertönt das gewünschte Signal.



Soll eine der drei Signalfunktionen — ohne Betätigung des Signalknopfes — laufend eingeschaltet bleiben, dann ist der rechts unterhalb des Geschwindigkeitsmessers angebrachte Kippschalter einzuschalten.

SUMMER

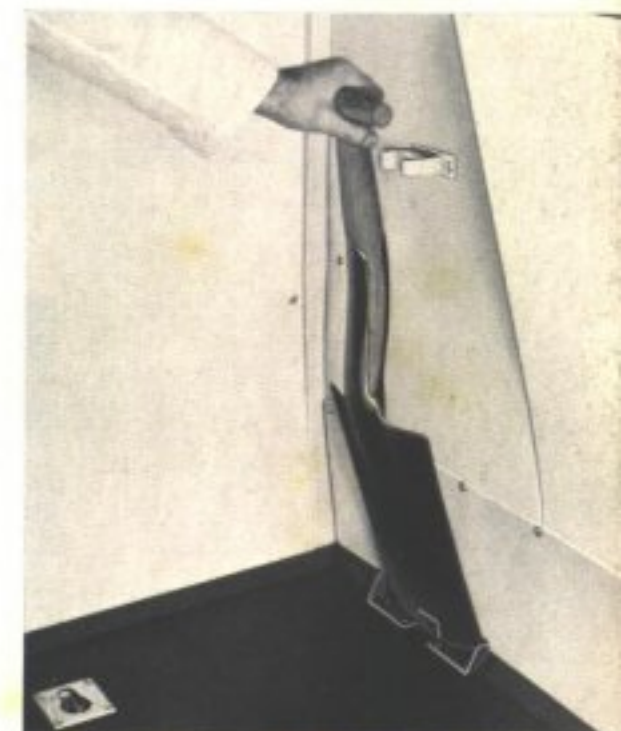
Zur Verständigung des Fahrers ist an der rechten und linken Seitenwand im Kranken-Transportraum oberhalb der beiden Tragen ein Druckknopf angebracht, der bei Betätigung den Summer im Fahrerhaus auslöst.

ZUSATZ-AUSRÜSTUNG

Für die Aufnahme verschiedener Geräte sind im Krankenwagen Halterungen vorgesehen. Nachstehende Abbildungen lassen erkennen, an welcher Stelle des Wagens diese Halterungen eingebaut sind.

Verbandkasten

Die Unterbringung eines transportablen Verbandkastens ist unter dem linken Tragentisch vorgesehen.



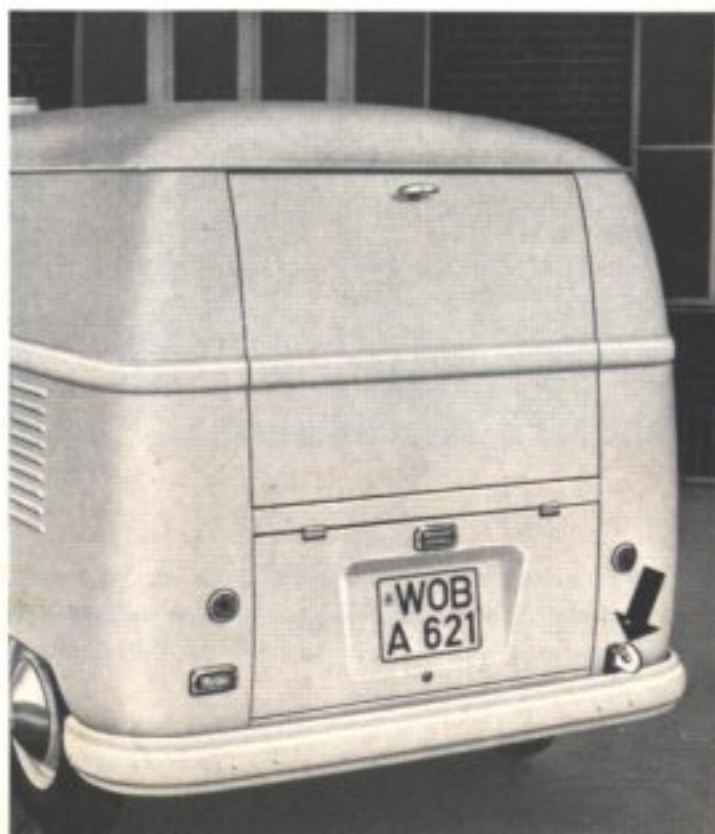
Spaten

Auf der linken Seite der Trennwand im Krankenraum kann ein kurzer Spaten abgestellt werden.



Zughaken

An der Vorder- und Rückseite des Krankenwagens befindet sich je ein Zughaken.



Handbeil

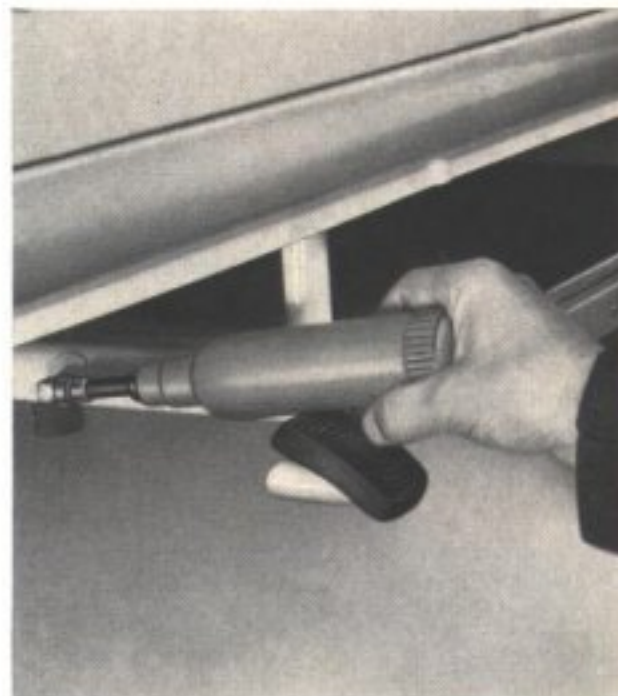
Im Fahrerhaus ist hinter der Lehne des Fahrersitzes eine Halterung zur Aufnahme eines 800 g schweren Handbeiles angebracht.

PFLEGE DES KUNSTLEDERS

Der gesamte Krankentransportraum ist mit Kunstleder ausgeschlagen, das sich mittels eines weichen Lappens oder einer weichen Bürste gut säubern läßt. Bei stärkerer Verschmutzung ist eine Reinigung durch Abwaschen des Kunstleders mit einer weichen Handbürste und milder Seifenlauge (Regenwasser, abgekochtes oder weiches Wasser, milde Kernseife) vorzunehmen. Jedes Kunstlederteil ist nach dem Waschen mit einem weichen Lappen wieder trockenzureiben. Sogenannte Konservierungsmittel oder Pflegewachse dürfen bei Kunstleder nicht angewendet werden. Auf keinen Fall dürfen zur Entfernung von Flecken Benzin oder sonst übliche Fleckenwasser benutzt werden, da diese das Kunstleder angreifen.

TRITTBRETT ABSCHMIEREN

Gelegentliches Abschmieren der Führungsrohre mit Hilfe einer Handfettpresse erhält das Trittbrett leichtgängig. Die beiden Schmierstellen links und rechts vom Trittbrett sind gut zugänglich, so daß diese Arbeit auch vom Fahrer leicht ausgeführt werden kann. Vor dem Abschmieren sind die Schmiernippel mit einem Lappen zu reinigen, um das Eindringen von Schmutz in die Schmierstellen zu verhindern. Das Mundstück der Abschmierpresse wird auf den Nippel gedrückt, worauf eine drei- bis viermalige Betätigung der Schmierpresse genügt, um die Führungsrohre ausreichend zu schmieren.



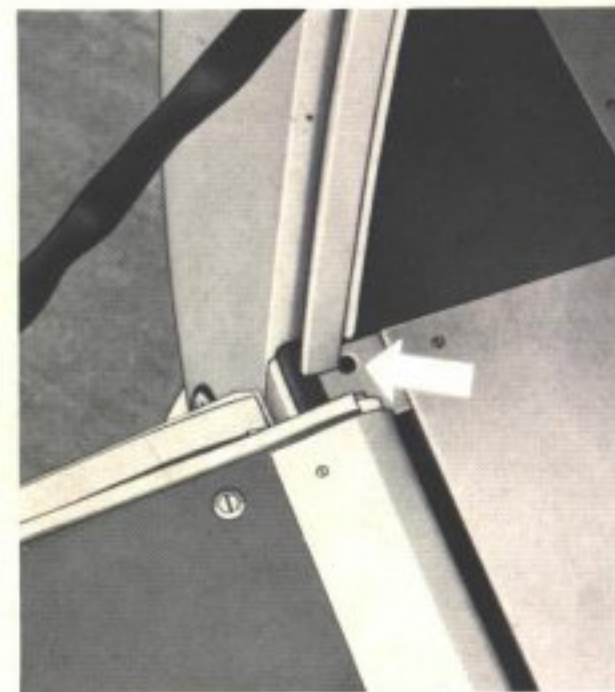
REIFENDRUCK

Der Krankenwagen kann mit etwas niedrigerem Luftdruck gefahren werden als für die übrigen Transporter-Modelle vorgeschrieben, nämlich
1,8 atü für alle Reifen einschließlich Reserverad.

WASSERFANGGRINNE REINIGEN

Wasser, das sich in der Fangrinne unterhalb der hinteren Ladeklappe ansammelt, wird durch zwei in den Ecken vorhandene Ablaufrohre ins Freie geleitet.

Es empfiehlt sich, diese Ablaufrohre und die Rinne in gewissen Zeitabständen auf freien Durchgang zu kontrollieren.



Serienmäßiger Lieferumfang des VW-Krankenwagens

VW-Krankenwagen in serienmäßiger Ausstattung:

ellenbein lackiert,
mit verchromten Türgriffen und Radkappen,
seitlicher Zweiflügeltür und Rückwand-Ladetür,
beleuchtetem Rot-Kreuz-Zeichen, auf dem Dach,
Suchscheinwerfer,
Rückscheinwerfer,
je einem Abschlepphaken hinten und vorn,
ausstellbarem Trittbrett.

Innenausstattung:

Bodenfläche und Rückwandklappe mit Linoleumbelag,
Seitenwände und Dach mit fugenloser und abwaschbarer Wandbekleidung
aus cremefarbenem Kunstleder,
6 mattierte Seitenfenster, davon 3 ausstellbar,
dreigeteiltes Schiebefenster zwischen Fahrerkabine und Krankenraum,
je eine Haltestange neben rechter und linker Tragbohr,
Dachbelüftung für Fahrt und Stand,
Warmluftheizung,
Sprungrollo zur Abdunkelung des Schiebefensters,
Hell-Dunkel-Schaltung des Innenlichtes,
Rufanlage (Summer),
2 genormte Liegetragen (DIN 13 025),
1 gepolsterter Krankentragesessel,
Befestigungsschiene für diesen Sessel,
1 herausnehmbarer Polstersitz mit Klapplehne,
1 Schränkchen,
1 Schublade,
Raum für Verbandkasten,
Befestigungsmöglichkeit für Grubenschleifkorb,
Unterbringungsmöglichkeit für Sauerstoffgerät,
Halterung für Spaten,
Halterung für Beil,
1 Klappsitz an der Fahrerhausrückwand.

Im Fahrerhaus:

Zentralinstrument mit regulierbarem Flutlicht,
Einbaumöglichkeit für Funksprengerät,
Ablage-Etage,
Schalter für Hell- und Dunkeleinstellung der Krankenraumbeleuchtung,
Benzinuhr,
Einschlüsselsystem für Türen und Zündanlasschloß,
Beheizung von Fahrerhaus, Vorderscheiben und Krankenraum.

Zusätzlich hierzu können gegen Aufpreis geliefert werden:

Rotierendes Blaulicht auf dem Dach	} — M 160
Bosch-Doppelton-Hornanlage	
Standheizung „Bauart Eberspächer“ — M 151	